



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur
am Mittwoch, 05.02.2025 von 18:02 bis 19:15 Uhr
Ort: Backhaus am Kulturzentrum Mühlenberg, Mühlenstraße 5, 26169 Friesoythe-
Gehlenberg**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
--------------------	---------------------------	--

stellv. Vorsitzende/r

Herr Sören Wewer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
------------------	---------------------------	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Resmiye Agirman	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Olaf Eilers	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 18:17 Uhr
Frau Gerda Elsen-Dieckmann	CDU/FDP-Fraktion	
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Heinrich Lücking	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Hans Meyer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Marlies Preuth	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Fabian Rofes	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion	

Beratende Mitglieder

Frau Anneliese de Buhr	Seniorenbeirat	anwesend ab 18:25 Uhr
Frau Carola Reiners	Stadtjugendring	
Herr Matthias Waldow	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	

Verwaltung

Herr Eike Diers	Protokollführung	
Herr Jan Helmers	Bereichsleiter	
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter	

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johannes Flatken	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Raphael Opilski	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	

Beratende Mitglieder

Herr Thorben Andres	Evang. Kirche	
Herr Eckehard Drees	Kath. Kirche	

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Verwaltung und die weiteren Gäste.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)

Ratsfrau Geuter beantragt, die Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2024 zu verschieben, da ihm diese im Ratsinformationssystem noch nicht zur Verfügung stehe.

Ausschussvorsitzender Schulte bittet um Abstimmung über den Antrag auf Verschiebung. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die Genehmigung der Niederschrift wird damit verschoben.

(Protokollhinweis: Die Niederschrift zur Sitzung vom 27.11.2024 wurde am 11.12.2024 freigegeben, worüber die Ratsmitglieder und beratenden Ausschussmitglieder am selben Tag per Mail informiert wurden. Sie war seitdem im Ratsinformationssystem über die Sitzung vom 27.11.2024 sowie über die Sammlung der Niederschriften abrufbar. Die Niederschrift war lediglich der Tagesordnung vom 05.02.2025 nicht beigefügt. Dies wird bei der nächsten Ausschusssitzung entsprechend nachgeholt.)

TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters / der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass keine Mitteilungen vorliegen.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 7 Mitteilungen

**TOP 7.1 Anmeldungen Kindertagesstätten 2025/2026
Vorlage: MV/025/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Mitteilungsvorlage vor.

Ratsfrau Geuter erkundigt sich, ob es bei den Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2025/2026 zu ähnlichen Problemen in den Ortsteilen wie im vergangenen Jahr gekommen sei.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass die Zahl Anmeldungen zur Kindertagesstätte in Gehlenberg die zum neuen Kindergartenjahr verfügbaren Plätze erneut deutlich übersteige. Es sei zwar zum derzeitigen Zeitpunkt nicht absehbar, dass insgesamt – über das gesamte Stadtgebiet betrachtet – zu wenig Plätze verfügbar seien. Dies gelte insbesondere vor dem Hintergrund der Erweiterungsmöglichkeiten im Haus für Kinder Ludgeri. Dennoch könne nicht in jedem Fall der Erstwunsch der Eltern erfüllt werden.

Ratsherr Rolfes fragt nach, wann die Eltern mit einer Rückmeldung der Einrichtungen rechnen können.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass nach seiner Kenntnis die Rückmeldungen derzeit erfolgen, jedoch keine Aussage darüber getroffen werden könne, wie lange dieser Prozess in den unterschiedlichen Kindertagesstätten andauern werde.

Ratsherr Lücking wünscht sich einen Überblick darüber, wie oft dem Erstwunsch der Eltern entsprochen werden konnte.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass derzeit noch nicht alle Rückmeldungen aus den Kindertagesstätten vorlägen. Sobald dies der Fall sei, könne eine entsprechende Übersicht vorgelegt werden.

TOP 8 Antrag des Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Hohefeld e.V. - Aufnahme der Grundschule Hohefeld in die Richtlinien zur Förderung von Dorfgemeinschafts- und Kultureinrichtungen im ländlichen Bereich der Stadtgemeinde Friesoythe
Vorlage: BV/023/2025

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter weist darauf hin, dass auch mit Blick auf die angespannte Haushaltslage jeder Antrag auf Aufnahme einer Einrichtung in die Förderrichtlinien kritisch zu prüfen sei. Die Dorfgemeinschaft Hohefeld habe viel Aufwand betrieben, um das Gebäude zu sanieren und nutzbar zu machen. Der Mehrwert für die Öffentlichkeit sei gut sichtbar. Unter dem Vorbehalt, dass die bereits gezahlte Zuwendung in Höhe von 10.000,00 € angerechnet werde, sollten dem Verein über die Richtlinien entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Ratsfrau Elsen-Dieckmann fügt hinzu, dass inzwischen unterschiedliche Vereine und Gruppen Aktionen rund um die ehemalige Grundschule veranstalten. Dass das Angebot derart angenommen werde, spreche dafür, dem Antrag zuzustimmen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die ehemalige Grundschule Hohefeld wird als Dorfgemeinschaftseinrichtung anerkannt und in die Neufassung der Richtlinien der Stadt Friesoythe über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Dorfgemeinschaften im ländlichen Bereich (RL Dorfgemeinschaft) (BV/026/2025) unter Punkt 2.1. der Richtlinien aufgenommen. Der als Anschubfinanzierung gewährte Zuschuss in Höhe von 10.000,00 €, der dem Trägerverein bereits gewährt wurde, wird auf die allgemeinen Zuwendungen nach den RL Dorfgemeinschaft angerechnet.

TOP 9 Neufassung der Richtlinien zur Förderung von Dorfgemeinschafts- und Kultureinrichtungen im ländlichen Bereich der Stadtgemeinde Friesoythe
Vorlage: BV/026/2025

Bereichsleiter Helmers stellt zunächst den Teil der Beschlussvorlage zur RL Dorfgemeinschaft vor.

Ratsherr Löschen spricht sich dafür aus, die DGH Thüle und Edewechterdamm wie bisher in den Richtlinien zu behalten. Mit Blick in die Zukunft sollte den Ortsteilen die Möglichkeit gegeben werden, ein Gebäude als wichtigen Ort der Dorfgemeinschaften etablieren zu können. Insofern könnten die genannten DGH als eine Art Platzhalter in den Richtlinien fungieren.

Bereichsleiter Helmers stellt die Anlage zur Beschlussvorlage zum Vergleich der Zuwendungen vor.

Ratsfrau Geuter weist darauf hin, dass auch jetzt schon von den gelisteten Einrichtungen nicht alle eine Zuwendung durch die Richtlinien erhalten. Sie schlägt vor, in den neuen Richtlinien eine Unterscheidung vorzunehmen, durch welche ersichtlich wird, welche Einrichtungen tatsächlich Zuwendungen erhalten und für welche die Stadt die Bewirtschaftungskosten übernehme.

Bereichsleiter Helmers weist vor dem Hintergrund der doch umfangreicheren Änderungswünsche auf die Möglichkeit hin, die Angelegenheit ohne Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss weiterzugeben. Auf diese Weise hätte die Verwaltung etwas Zeit, die Richtlinien entsprechend anzupassen.

Ratsherr Lücking bittet darum, dass betroffene Vereine über die Neufassung der Richtlinien informiert werden sollen.

Bereichsleiter Helmers stellt im Anschluss den Teil der Beschlussvorlage zur RL Kultur vor.

Ratsfrau Geuter teilt mit, dass man nach reiflichen Überlegungen zum Ergebnis gekommen sei, dass die Zuwendungen für den Kulturkreis Bösel, Friesoythe, Saterland e.V. sowie für den Mühlenverein Friesoythe e.V. nicht in die Richtlinien aufgenommen werden sollten. Es werde bevorzugt, die Angelegenheiten weiter über Einzelbeschlüsse zu regeln.

Ratsherr Lücking weist darauf hin, dass Theatergruppen oftmals nicht jedes Jahr eine Aufführung veranstalten würden. Er wirft die Frage auf, ob für die Gewährung der Zuwendung nach den neuen Richtlinien auch der Besuch eines Theaterstücks durch die Gruppe ausreiche.

Bereichsleiter Helmers bekräftigt an dieser Stelle noch einmal die Meinung der Fraktionen aus der Interfraktionellen Sitzung, wonach für den Anspruch auf die Zuwendung in dem Jahr auch eine Veranstaltung durchgeführt oder alternativ an einer solchen teilgenommen werden müsse. In Bezug auf die Theatergruppen reiche demnach nicht der bloße Besuch einer Theateraufführung, da dies keine Teilnahme an der Aufführung selbst darstelle.

Ratsherr Stratmann beantragt, die Vorlage ohne Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss weiterzuleiten. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 10 Antrag des Heimatverein Gehlenberg-Neuvrees-Neulorup e.V. nach den RL Sport – Revitalisierung der Windmühle in Gehlenberg
Vorlage: BV/021/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsherr Meyer teilt mit, dass die Restaurierung an der Mühle notwendig sei. Eine Genehmigung der Förderung des Landkreises läge bereits vor. Der Heimatverein in Gehlenberg sei auf öffentliche Zuwendungen angewiesen.

Ratsfrau Preuth sowie Ratsfrau Geuter stimmen den Ausführungen von Ratsherrn Meyer zu und schlagen vor, dem Antrag zuzustimmen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Für die Revitalisierung der Windmühle in Gehlenberg gewährt die Stadt Friesoythe dem Heimatverein Gehlenberg-Neuvrees-Neulorup e.V. eine Investitionszuwendung in Höhe von 25 % der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten (maximal 97.539,78 €, davon 25 % = höchstens 24.384,95 € Zuwendung). Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2026.

**TOP 11 Einrichtung einer Krippengruppe im St. Christophorus Kindergarten - Erhöhung der Bezuschussung
Vorlage: BV/022/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsherr Meyer ist der Meinung, dass es sich hierbei zwar um eine deutliche Kostensteigerung handle, diese allerdings wohl zu akzeptieren sei, um die Finanzierung der Maßnahme letztlich sicherzustellen. Dem schließt sich Ratsherr Rolfes an und schlägt vor, dass seitens der Stadt der erhöhten Förderung des Landkreises entsprochen werden sollte.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die Stadt Friesoythe gewährt der Kath. Kirchengemeinde St. Marien Friesoythe für die bereits genehmigte Krippengruppe im St. Christophorus Kindergarten einen Baukostenzuschuss in Höhe von 162.010,36 €, wobei der bereits bewilligte Baukostenzuschuss in Höhe von 109.987,96 € hiervon Abzug zu bringen ist.

**TOP 12 Antrag der St.-Johannes-Schützenbruderschaft Markhausen von 1962 e.V. nach den RL Sport – Sanierung des Schießstandes
Vorlage: BV/020/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter hebt die ehrenamtliche Arbeit, welche vor Ort geleistet werde, hervor. Sie befürwortete den Antrag der Schützenbruderschaft.

Ratsfrau Preuth stimmt ihrer Vorrednerin zu.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Für die Sanierung des Schießstandes gewährt die Stadt Friesoythe der St.-Johannes-Schützenbruderschaft Markhausen von 1962 e.V. eine Investitionszuwendung in Höhe von 25 % der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten (maximal 6.227,86 €, davon 25 % = höchstens 1.556,97 € Zuwendung). Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2026.

**TOP 13 Antrag des Schützenverein Altenoythe e.V. nach den RL Sport – Sanierung des Schießstandes
Vorlage: BV/017/2025**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsherr Löschen befürwortet die Sanierung des Schießstandes. Die Anlage müsse auf den neuesten Stand gebracht werden, da die derzeitige Ausstattung nicht den Vorgaben des Sportbundes entspreche. Wettbewerbe könnten unter den derzeitigen Umständen zukünftig nicht mehr stattfinden.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Für die energetische Erneuerung der Beleuchtungs- und Überwachungsanlage sowie den Einbau eines digitalen Schießstandes gewährt die Stadt Friesoythe dem Schützenverein Altenoythe e.V. eine Investitionszuwendung in Höhe von 35 % der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten der energetischen Erneuerung (maximal 29.606,47 €, davon 35 % = höchstens 10.362,26 € Zuwendung) sowie in Höhe von 25 % der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten des Einbaus des digitalen Schießstandes (maximal 65.571,67 €, davon 25 % = höchstens 16.392,92 € Zuwendung). Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2026.

TOP 14 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratsherr Löschen erkundigt sich, ab welchem Zeitpunkt für das DGH Altenoythe ein Anspruch auf Gewährung der allgemeinen Zuwendungen nach der RL Dorfgemeinschaft bestehe.

Bereichsleiter Helmers teilt mit, dass der Zeitpunkt des Abschlusses des Nutzungsvertrags mit dem Trägerverein maßgeblich sei. Dies gelte unter der Voraussetzung, dass die Richtlinien wie geplant rückwirkend zum 01.01.2024, also vor Vertragsschluss, in Kraft treten.

Frau Reiners erkundigt sich nach dem Zustand der Sporthalle Großer Kamp.

Bereichsleiter Helmers verweist auf die Aussagen aus der letzten Ausschusssitzung. Die Sporthalle solle im ersten Quartal 2025 wieder eröffnet werden.

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 16 Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte schließt die Sitzung um 19:15 Uhr.

Jonas Schulte
Ausschussvorsitzender

Matthias Wolf
Fachbereichsleiter

Eike Diers
Protokollführer